



Der EVR reagiert auf die Ereignisse im deutschen Eishockey in den letzten Tagen und reicht fristgerecht die Bewerbung für die DEL2 ein. Bei einer Pressekonferenz im alten Rathaus wurden die Beweggründe dazu erläutert.

Am Mittwoch letzter Woche schockte die Nachricht über das DEL-Aus der Hamburg Freezers alle Clubs in Deutschland. Der Ausstieg der dort jahrelang operierenden Investorengesellschaft aus den USA kam absolut überraschend und hat weitreichende Folgen auf die ersten drei Ligen. So wurde nämlich zusätzlich bekannt, dass die Fischtown Pinguins Bremerhaven fristgerecht – wie jedes Jahr pro forma – als einziges Team aus der DEL2 die Unterlagen für das Lizenzprüfungsverfahren eingereicht haben.

Dass den Nordseestädtern die Lizenz in der DEL erteilt wird, scheint reine Formsache zu sein. Der wiederum freigewordene Platz in der DEL2 kann von zwei Mannschaften eingenommen werden. Zum einen ist erneut der sportliche Absteiger aus Heilbronn im Rennen und auch der EV Regensburg hat als einziger Nachrücker aus der Oberliga diese Option.

Am heutigen Dienstag, den 24. Mai müssen die Unterlagen bei der DEL2 eingereicht werden, um am Lizenzierungsverfahren teilnehmen zu können. Bereits am abgelaufenen Samstag hat der EV Regensburg erste Unterlagen eingeschickt und hat somit die Frist eingehalten. Dieser Schritt wurde notwendig, da in der Oberliga Süd zu viele Unklarheiten herrschen und die DEL2 aus Sicht der EVR-Verantwortlichen kurz- und auch langfristig die attraktivere Spielklasse sein wird. Trotz alledem werden aber auch fristgerecht die Unterlagen für die Oberliga Süd eingereicht, da Heilbronn als sportlicher Absteiger das Vorrecht auf den freigewordenen Platz in der DEL2 hat.

Zunächst gab die Clubführung nach dem Ausscheiden im Playoff-Halbfinale der Möglichkeit als Nachrücker zur Verfügung zu stehen eine Absage, doch die neuesten Entwicklungen zwangen zu dringendem Handeln. In der Oberliga sind zu viele Unabwägbarkeiten aufgetreten, die derzeit eine seriöse Planung massiv erschweren. Es erfolgten bereits Gespräche mit der DEL2, um schnellst- und bestmöglich für das Prüfungsverfahren gewappnet zu sein.

Der mögliche Aufstieg in die DEL2 bringt natürlich einen höheren finanziellen Aufwand mit sich. Im Gegensatz zur Oberliga werden ca. 300.000 € an zusätzlichen Sponsorengeldern benötigt. Damit ist ein geregelter und gesunder Spielbetrieb gewährleistet. Hierbei hofft der EVR auf Unterstützung aus Wirtschaft und Politik. Gespräche mit alten und potenziellen Neu-Sponsoren laufen weiterhin oder erneut an. An dieser Stelle gebührt aber bereits der Dank an alle Partner, die bereits jetzt ihren Teil für eine gefestigte Oberliga Saison 2016/17 geleistet haben.

Im Anschluss an das Pressegespräch werden Mannschaft und Trainer über den aktuellen Stand der Lage informiert. Der EVR plant mit allen Spielern, die bereits gültige Verträge unterschrieben haben, für beide Ligen. Trotz alledem werden Gespräche stattfinden, um die Bereitschaft eines jeden Einzelnen für die höhere Spielklasse abzufragen.

Fakt ist, dass der EV Regensburg aktuell in der Wartestellung ist. Die Heilbronner Falken haben sich genauso wie die Domstädter für die DEL2 beworben. Nun bleibt abzuwarten, ob in Baden-Württemberg die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden, um nach Jahren des Misserfolgs eine konkurrenzfähige Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Zunächst wird auch das Prozedere beim Verkauf der Dauerkarten durch die Bewerbung für die DEL2 unberührt bleiben. Die Ausgabe der Karten startet ab der ersten Juniwoche, hierüber wird in den nächsten Tagen informiert. Sollte der Fall eintreten, dass in der DEL2 gestartet werden

EV Regensburg bewirbt sich für die DEL2

Geschrieben von: Stefan Liebergessel

Dienstag, den 24. Mai 2016 um 12:47 Uhr

kann, werden alle Käufer bzgl. einer mit dem Aufstieg verbundenen Preiserhöhung informiert. Alle bis dahin ausgegeben Karten werden gegen Jahreskarten in der neuen Preisklasse umgetauscht. Ein anderes Verfahren ist aufgrund der parallelen Planung nicht möglich.

Der EVR drängt in Absprache mit der DEL2 auf eine schnelle Entscheidung bezüglich aller Szenarien, um Planungssicherheit zu haben. Die Verantwortlichen werden zudem in den kommenden Tagen an richtungsweisenden Terminen zur Zukunft der Oberliga Süd teilnehmen, um in 2016/17 in einer soliden und schlagkräftigen Liga zu agieren. Bis eine Entscheidung gefallen ist, plant der EV Regensburg zweigleisig.